

MEG – Latein, Jahrgang 8

- Arbeit mit dem Lehrwerk *prima.nova*, Verlag C. C. Buchner, Bamberg²2011, Lektionen 13 – 23.
- Diverse Zusatzmaterialien in Form von modernen Medien.

Allgemeine Vorbemerkungen zur tabellarischen Übersicht:

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum NRW.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (27) beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- (28) wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- (28) entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- (28) benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- (28) wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
- (28) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- (28) führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
- (28) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
- (28) erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.
- (28) lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (30) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
- (30/31) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- (30) benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her.
- (30) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
- (30) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- (30) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
- (31) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- (31) prüfen die Übersetzbartekheit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- (31) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
- (31) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (32) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe).
- (32) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
- (32) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (33) verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z.B. Einrückmethode).
- (33) gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.
- (34) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z.B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet).
- (34) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- (34) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.

Lektion 13 Das Maß ist voll F o r m e n Adjektive der a- und o-Dekl. S y n t a x 1) Adj.: KNG-Kongruenz 2) Adj. als Attribut 3) Adj. als Prädikatsnomen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen wieder: der Adjektive der 1./2. Dekl. • (22) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut → Adjektivattribut. • (22) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (Aufgabe 1 zu T). • (23) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Aufgabe 2 zu T). • (24) nehmen aufgabenbezogen Stellung (Z-Text).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Inhaltsbereich: einzelne politische Ämter.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Aufgabe 3 zu T). • (27) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Bild) (Aufgabe 4 zu T).

Lektion 14 Hannibal ante portas	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• geben die Paradigmen der Personalpronomina wieder.• (21) benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache (vom Lateinischen zum Französischen).
Formen 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (23) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (Aufgabe1 zu T).• (23) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Aufgabe 2 zu T).• (23) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Sachfelder) (Aufgabe 5 zu T).• (24) nehmen aufgabenbezogen Stellung (Aufgabe 1 zu Z).
Syntax Personalpronomen: Verwendung	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (25) lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (S. 69: Tellerbild).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• stellen Inhalte szenisch dar.• (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (Bild) thematisch relevante Sachinformationen heraus.• (27) (präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (Aufgabe 7 zu T).

<p>Lektion 15 Wer besiegte Hannibal?</p> <p>F o r m e n Relativpronomen</p> <p>S y n t a x Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen wieder: der Relativpronomen. • (29) bis Ende Klasse 8: trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig. • (29) bis Ende Klasse 8: erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse. • (21) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemmer Wörter.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (Aufgabe 3 und 4 zu T). • (24) wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemmer Wörter aus. • (31) bis Ende Klasse 8: analysieren einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung (Aufgabe 1 zu Z).
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Kernbegriff gloria. • (25) lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (Aufgabe 2 zu T).
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • visualisieren Satzstrukturen (Einrückmethode, Kästchenmethode). • beherrschen das lineare Dekodieren.

bis zum Ende von Jgst. 7 und 8 (L 16-29 / 30-44)

Lektion 16 Anschlag auf den Konsul Cicero Formen 1) Perfektbildung: Reduplikation und ohne Stammveränderung 2) Pronomen is: Verwendung Syntax Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen des Demonstrativpronomens is, ea, id wieder. • (29) identifizieren Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale für Person / Numerus / Genus Verbi / Tempus.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen (Aufgabe 2 zu T). • (30) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (Aufgabe 3 zu T). • (30) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (s. o. und Aufgabe 2 zu Z). • (30) erklären die Funktion der Wortwahl (Wortfelder) (Aufgabe 1 zu T)
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) lernen Kernbegriffe kennen: cursus honorum (s. dazu: Begleitband S. 57).
	Methodische Kompetenz	

Lektion 17 Cäsar im Banne Kleopatras Formen Adjektive der 3. Deklination (einendige) Syntax 1) Satzgefüge 2) Gliedsätze als Adverbiale 3) Gliedsätze: Sinnrichtungen der Adverbialsätze	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen wieder: die Adjektive der 3. Deklination. • (29) unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen / Konjunktionen und Subjunktionen. • (28) leiten die Bedeutung von Wörtern in den neuen Sprachen vom lateinischen Basiswort ab. • (28) erkennen Wortfamilien.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (Aufgabe 1 zu T). • (30) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (Aufgabe 4 zu T). • (30) analysieren einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung (Aufgabe 2 und 3 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) lernen Kernbegriffe kennen: Cäsar.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (Aufgabe 4 zu T und Aufgabe 1 zu Z).

PRIMA.NOVA passt prima

Arbeitsplan für **PRIMA.NOVA** mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen

bis zum Ende von Jgst. 7 und 8 (L 16-29 / 30-44)



Lektion 18 Aufregung im Hause des Senators Syntax Akkusativ mit Infinitiv: Erweiterung	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (29) identifizieren Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale.• (29) identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder (Infinitive, Acl).• (29) unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse.• (29) vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.• (29) beschreiben das Phänomen Acl im Lateinischen, Englischen und Deutschen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (30) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (Aufgaben 1 und 2 zu T).• (30) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese (Aufgabe 5 zu T).• (31) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.• (31) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (Aufgabe 6 und 7 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (32) lernen Kernbegriffe kennen: Straßensystem.• (32) lernen Kernbegriffe kennen: patria potestas, pater familias.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• (33) gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.• (34) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Aufgabe 8 zu T).

Lektion 19 Den Entführern auf der Spur Formen Reflexivpronomene Syntax Pronomen im Acl Text Konnektoren	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen wieder: der Reflexivpronomina.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) analysieren die Textstruktur anhand von Konnektoren und deren logischem Verhältnis (Aufgabe 1 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Kernbegriffe: Straßensystem. • (32) einzelne Mythen: Herkules.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge. • (34) beschaffen sich eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (Aufgabe 1 zu Z). • (34) beschreiben antike Kunstgegenstände (Aufgabe 2 zu Z).

Lektion 20 Auf hoher See Formen Verben: Imperfekt Syntax Verwendung des Imperfekts Text Tempora in erzählenden Texten	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt anhand der Signale. • (29) vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren (Aufgabe 1 und 2 zu T). • (31) nennen zentrale Begriffe und belegen diese (Aufgabe 1 zu Z).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) Texterschließung: Tempusrelief eines Textes ermitteln (Begleitband S. 68) • Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern (Begleitband S. 68) • (34) filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (Aufgabe 2 zum Informationstext).

Lektion 21 Ein glückliches Ende? F o r m e n 1) Adjektive der 3. Deklination (zweiendige und dreiendige) 2) Verben: ire	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen wieder: Adjektive der 3. Deklination. • (28) ordnen neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (Aufgabe 1 zu T). • (30) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (Aufgabe 3 zu T). • (31) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (Aufgabe 6 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z. B. aus der Literatur) als Fortwirken der römischen Antike (Aufgaben 1 und 2 zum Informationstext). • reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitübergreifenden und zeitgebundenen Dimension (Aufgabe 3 zu Z). • wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an (Aufgabe 5 zu T).

Lektion 22 Äneas folgt dem Willen der Götter F o r m e n 1) Verben: Plusquamperfekt 2) Adverbbildung S y n t a x 1) Verwendung des Plusquamperfekts 2) Adverb als Adverbiale	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt anhand der Signale • (28) identifizieren die Adverbien.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen den Text durch Leitfragen in seiner zentralen Aussage. • (31) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) lernen Kernbegriffe kennen: Äneas; einzelne römische und griechische Götter. • (32) lernen Kernbegriffe kennen: Do, ut des. • (32) lernen Kernbegriffe kennen:pietas.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Wortbildungselemente zur Wortschatzerweiterung nutzen (Begleitband S. 73).

Lektion 23 Wer deutet den Willen der Götter? Formen Verben: Futur Syntax Verwendung des Futurs	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) zerlegen Komposita in ihre Bausteine: Simplex, Präfix, Suffix. • (28) erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu. • (28) identifizieren Formen im Futur I anhand der Signale.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Aussageabsicht eines Textes (Aufgabe 1 zu T). • (31) benennen Merkmale der Textsorte Fabel (Aufgabe 2 zu Z).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) lernen Kernbegriffe kennen: Priester und Orakel. • erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen (Aufgabe 1 zu Z).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (Aufgabe 4 zu T).